



Stellvertretende Schulleiterin Katja Stoiber, Pfarrer Joseph Kata, Alois Schreiner und Rektor Hubert Lauerer (v. li.) bei der Spendenübergabe Foto: fla

Schüler helfen Kindern in Afrika und Indien

SCHULE Erlös aus dem Schrazmarkt-Verkauf gesplittet

ARNSCHWANG. Am Ende des Schuljahres versammelten sich alle Schüler der Volksschule in der Aula, um den Erlös, der beim Schrazmarkt des LBV erwirtschaftet wurde, zu spenden. Wie jedes Jahr hatten alle Jahrgangsstufen im Werk- und Kunstunterricht eifrig gebastelt, um die Produkte am 1. Advent beim Schrazmarkt des LBV zu verkaufen. Traditionsgemäß übernahmen die Viertklässler den Verkauf und es kam ein stattliches Sümchen zusammen.

Wie im Vorjahr wurde der Erlös wieder gesplittet und ging zu einem

Teil an Alois Schreiner, der seit vielen Jahren Schulkinder in Tansania unterstützt. Schreiner zeigte den Arnschwanger Schülern in einem Film und auf Fotos, wie und wofür das Geld in Afrika verwendet wird.

Der andere Teil ging an Pfarrer Joseph Kata, der mit dieser Spende einem indischen Mädchen ein weiteres Jahr in seiner St. Mary's School den Schulbesuch ermöglicht. Die Schüler spendeten Schreiner und Pfarrer Kata großen Applaus wegen ihres großen sozialen Engagements. (fla)



Es weihnachtete im Pflegezentrum

FURTH IM WALD. Zur Weihnachtsfeier im Wohn- und Pflegezentrum St. Georg einen Tag vor Heiligabend waren auch Bürgermeister Sandro Bauer, Herbert Dimpfl und Personalbeauftragter Michael Mandl gekommen. Das Programm begann mit einer weihnachtlichen Andacht. An den festlich gedeckten Tischen wurden Heimbewohner und Gäste anschließend mit selbst gebackenen Plätzchen, Glüh-

wein, Kaffee und Getränken bewirtet. Es wurden Weihnachtsgeschichten vorgelesen und mit musikalischer Unterstützung durch Angehörige mit Trompete und Querflöten Weihnachtslieder gesungen. Die Bescherung der Bewohner, die sich voll des Lobes über die gelungene Feier äußerten, erfolgte durch Heimleiterin Christine Bachmeier und Pflegedienstleiterin Marianne Utz. Foto: privat

AUS WEIDING UND GLEISSENBERG

WEIDING

Vereine Weiding: Heute, Freitag, 19 Uhr, im Gasthaus Feil jährliche Terminabsprache der Vereine im Gemeindegebiet Weiding.

Pfarrei Dalking: Die Sternsinger treffen sich an Neujahr vor dem Aussendungsgottesdienst ab 18.15 Uhr im Pfarrsaal zum Ankleiden. (fdp)

FFW Dalking: Am 6. Januar, 8.30 Uhr, Gottesdienst für die verstorbenen Kameraden. Anschließend Jahresversammlung im Gasthaus Heigl. Auf der Tagesordnung: Totengedenken; Berichte des Vorstands, des Kommandanten, des Schriftführers, des Kassiers und des Jugendwarts; Beschluss über Ankauf eines 2. Fahrzeugs; Ehrungen für 25- bzw. 40-jährige Mitgliedschaft; Grußworte der Ehrengäste. Teilnahme in Uniform.

GLEISSENBERG

JFG Drei Wappen, D-Jugend: Dienstag, 3. Januar, 17 bis 19 Uhr, Trainingsauftakt zum Hallentraining in der Dreifachturnhalle in Furth.

KIRCHE

Gleissenberg: Samstag: 15.30 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst (Fanny Ederer für Eltern und Schwiegereltern; Pauline und Rainer Gruber für Ehemann und Vater Alois Gruber; Familie Klemm für Anna Gruber; Johann und Claudia Bierl für Großeltern beiderseits; Elisabeth Schmid für Eltern und Bruder Michael).

Dalking: Samstag: 17 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst (Resi Heigl für Eltern Ludwig und Rosa Meier; Max Heigl für Eltern; Franziska Serve für Ehemann Max; Johann Klein für Eltern; Maria Frank für Schwester Rosina Müller).

Weiding: Freitag: 7.30 Uhr Rosenkranz; 8 Uhr Engelamt/Rorate coeli (Maria Staudner für Ehemann Johann; Agnes Gruber für Ehemann Johann und Eltern; Veronika Schlamming für Brüder und Schwägerinnen; Marianne Wohl für Bruder; Margarete Stoiber für Mutter Margarete Schmaus).

Viele hundert Musikstücke für Spielleute neu eingestuft

TAGUNG Hermann Dirscherl vertrat als einziger Bayer den Musikbund in Fulda.

FULDA/FURTH IM WALD. Kurz vor Weihnachten traf sich die Literaturkommission für den Fachbereich Spielleute des Bundesverbandes der Musikvereine in Fulda. Bundesmusikdirektor Ralf Subat informierte die Vertreter aus den verschiedenen Musikverbänden aus ganz Deutschland. Es galt, viele hundert Musikstücke für die Spielleute neu einzustufen beziehungsweise die bisherige Einstufung zu überprüfen. Es wurden zwei Teams gebildet, die sich zwei Tage damit beschäftigt haben.

Hermann Dirscherl vertrat den Nordbayerischen Musikbund; er war der einzige Vertreter aus Bayern. Zusammen mit Andreas Schlüter vom Landesverband Nordrhein-Westfalen und den Vertretern des Hessischen Musikverbandes, Andreas Stolle und Marco Behrendt, wurden die Stücke aus dem Bereich Naturton (Fanfaren und kombinierte Stücke) eingestuft.

Das zweite Team beschäftigte sich mit den Flötenstücken. Es konnte nur ein Teil aller Stücke eingestuft werden, daher werden sich die Teams noch einige Male treffen müssen.



Hermann Dirscherl (li.) und die Vertreter aus Nordrhein-Westfalen und Hessen waren unter anderem zuständig für Stücke für Fanfaren.

Die nun für alle Spielmannszüge verbindende Einteilung in die Kategorien eins bis fünf kann dann online eingesehen werden.

Völlig neu ist, dass alle Stücke im PDF-Format vorliegen. Bei Wertungsspielen können sich die Wertungsricht-

ter die Original-Partituren per Internet besorgen und dann vergleichsweise beziehungsweise prüfen, ob die von den Vereinen vorgelegten Partituren auch dem Original entsprechen und daher auch mit der angegebenen Schwierigkeitsstufe identisch sind.

AUS ARNSCHWANG

Mehrzweckhalle: Bis einschließlich 8. Januar geschlossen. Die Halle wird in dieser Zeit nicht beheizt und nicht gereinigt, kann jedoch trotzdem von Vereinen genutzt werden.

KDFB-Turnen: Beginn nach der Weihnachtspause am 9. Januar.

DJK-Kinderturnen: Nächste Turnstunde Mittwoch, 11. Januar.

JFG Drei Wappen, D-Jugend: Dienstag, 3. Januar, 17 bis 19 Uhr, Trainingsauftakt zum Hallentraining in der Dreifachturnhalle in Furth.

Ball der FFW Arnschwang: Donnerstag, 5. Januar, ab 19.30 Uhr im Gasthaus Christl. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Kapelle „Die 3 lusti-

gen 7“. Es findet eine Verlosung statt, Preise dafür werden von Mitgliedern gesammelt bzw. können bei Kommandant Manfred Ochsenmeier, Vorsitzendem Matthias Weichs oder im Gasthaus Christl abgegeben werden. Bevölkerung eingeladen.

Lindenbaumschützen Tretting: Freitag Geburtstagsschießen für alle im Dezember Geborenen. Kasse: Franz Macht und Franz Hofmann. Jugend: Geburtstagsschießen aller Dezemberkinder. (fgr)

Lindenbaumschützen Tretting: Die Lindenbaumschützen besuchen am Donnerstag, 5. Januar den Ball der FFW Arnschwang im Christlisaal.

GOTTESDIENSTE

Arnschwang: Samstag: 15 Uhr Jahresschlussgottesdienst (KDFB für Irma Kopp, Christlicher Mütterverein für Kunigunde Scheubeck, Familien Graf/Mühlbauer (Bergeinöden) für Mutter Barbara Mühlbauer, Familie Maria Brandl (Hinterbuchberg) für Bruder Franz Jobst, Geschwister Grüneisl (Nößwartling) für Tante Irmgard Kopp, Kreszenz Bauer (Arnschwang) für Ehemann, Sohn und Eltern, Jalowitzki/Hausladen (Arnschwang) für Pfarrer Bock, Irma Kopp, Kuni Scheubeck und Hilde Schlecht. Zum Jahresschluss alle aus der Pfarrei Arnschwang und der Expositur Walting eingeladen. (fgr)

Über 70 Jahre bei der Feuerwehr

MENSCHEN FFW Walting und Vertreter der Pfarrei gratulierten dem Hiebl „Gust“ zum 90. Geburtstag.

WALTING. Ein 90. Geburtstag ist es wert, ordentlich gefeiert zu werden. Auf diese stolze Zahl an Lebensjahren kann seit Dienstag August Hiebl aus Walting zurückblicken. Zu diesem besonderen Anlass gratulierte bei der Geburtstagsfeier im Gasthaus Rädlinger neben Frau Maria, den Kindern Manfred und Hertha und den vier Enkeln auch eine Abordnung der FFW Wal-

ting. 1938 war Hiebl der Feuerwehr beigetreten. Für seine über 70-jährige Treue ehrte Vorsitzender Alfons Müller den Jubilar mit einer Urkunde und überreichte ihm einen Präsentkorb.

Pfarrer Joseph Kata wünschte gemeinsam mit Irene Kolbeck vom Pfarrgemeinderat Gesundheit und Gottes Segen für die weiteren Lebensjahre. Auch Bürgermeister und Bundestagsabgeordneter Karl Holmeier gratulierte dem „Gust“ herzlich und überbrachte ihm namens der Gemeinde die besten Glückwünsche.

August Hiebl wurde 1921 in Rieding geboren. Seine Eltern besaßen einen „Kramladen“. So war es für den

Jubilar vorbestimmt, nach der Schulzeit Bäcker zu werden. Die Ausbildung in Pemfling konnte er nicht zu Ende bringen, weil er mit 19 Jahren in den Krieg ziehen musste. Von 1943 bis 1946 kam er in Kriegsgefangenschaft nach Amerika, dem folgte noch ein Jahr in England.

1947 kehrte August Hiebl in die Heimat zurück und beendete seine Bäckerlehre. Drei Jahre später folgte die Hochzeit mit seiner Maria, geborene Mühlbauer aus Rieding. Gemeinsam erbauten sie ein Haus in Walting und betrieben eine kleine Landwirtschaft. Zudem war August Hiebl 18 Jahre im Kreisbauhof beschäftigt. (cmi)



August Hiebl mit einem Teil der Gratulanten an seinem 90. Geburtstag

Foto: cmi